

## Wettbewerbsbekanntmachung

### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

#### I.1) Name und Adressen

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Platanenallee 6  
Zeuthen  
15738  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): C4C achatzi dahms gbr  
E-Mail: [vergabe@c4c-berlin.de](mailto:vergabe@c4c-berlin.de)  
NUTS-Code: DE406

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: [www.c4c-berlin.de](http://www.c4c-berlin.de)

#### I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

#### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://c4c-berlin.de/projekte/desy/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

C4C | competence for competitions, achatzi dahms gbr

Lützowstraße 93

Berlin

10785

Deutschland

Telefon: +49 3070244425

E-Mail: [vergabe@c4c-berlin.de](mailto:vergabe@c4c-berlin.de)

Fax: +49 3070244037

NUTS-Code: DE30

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.c4c-berlin.de>

#### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

#### I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Wissenschaft und Forschung

### Abschnitt II: Gegenstand

#### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Campus-Masterplanung und Neubau des CTA - Science Data Management Centre und Kantine

Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-089318

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000

**II.2) Beschreibung****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71400000

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen der Entwicklung des Zukunftsprojektes Cherenkov Telescope Array (CTA) erhielt der DESY-Standort Zeuthen 2016 den Zuschlag für den Neubau des künftigen Science Data Management Centre (SDMC) mit Sitz des wissenschaftlichen Direktors. Die Bereitstellung des dazugehörigen Institutsneubaus bedeutet eine enorme Aufwertung für den Standort - sowohl innerhalb von DESY als auch international.

Funktional sind im Neubau die notwendigen Büro- sowie Technikflächen unterzubringen. Den Neubau ergänzend soll zudem eine Kantine errichtet werden, um den Bedarf der wachsenden Belegschaft gerecht zu werden. Das Baufeld auf dem Campus befindet sich direkt am Zeuthener See. Die Neubauten sollen die räumlichen Qualitäten dieses Ortes ausschöpfen und die künftige Bedeutung des Standortes angemessen nach außen repräsentieren.

Mit den Neubauvorhaben wird zugleich der Anlass genutzt die bestehende Situation auf dem Campusgelände insgesamt neu zu ordnen. Teil der Entwurfsaufgabe ist die Entwicklung eines Masterplanes, mit dem Ziel die verschiedenen Außenräume des Campus neu zu definieren und die vorhandene, heterogene Bebauungsstruktur zu einem repräsentativen und funktionalen Ensemble zusammenzuführen.

Der Neubau des CTA – SDMC hat eine Nutzfläche von ca. 1.213 qm NUF, die Kantine eine Nutzfläche von weiteren ca. 478 qm NUF. Die Masterplanung erfolgt für ein Gebiet von ca. 1,5 ha. Für den Neubau beider Gebäude oder Gebäudeteile sind ca. 6.125.496 EUR netto (Kostengruppen 300 und 400) veranschlagt, für deren Außenanlagen stehen 504.447 EUR zur Verfügung. Die Summen verstehen sich vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Anerkennung durch die genehmigenden Behörden.

Das Verfahren wird als nichtoffener Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase sind ca. 20 bis maximal 30 Teilnehmer\*innen und in der zweiten Phase ca. 8 Teilnehmer\*innen angestrebt - in beiden Wettbewerbsphasen in Verfassergemeinschaft von Architekt\*innen und/oder bauvorlageberechtigten Ingenieur\*innen mit Landschaftsarchitekt\*innen.

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Alle Teilnahmebedingungen mit Angabe der Mindestbedingungen an Eignungs- und Auswahlkriterien sowie deren Wichtung sind im Teilnahmeantrag und der Wertungsmatrix enthalten.

**III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekt\*innen, bauvorlageberechtigte Ingenieur\*innen und Landschaftsarchitekt\*innen

**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.2) Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Mindestzahl: 20

Höchstzahl: 30

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Mindestanforderungen:

A1. Anzahl der Referenzen: mindestens 2 Referenzen, die die folgenden Mindestbedingungen erfüllen:

A2. Qualität der Gestaltung: Mindestens 1 Referenzprojekt muss sich durch eine(n) von einer Fachjury zuerkannte Auszeichnung (z.B. Preis im Planungswettbewerb, Architekturpreis etc.) qualifizieren.

A3. Größe, Leistungsumfang, Fertigstellung: Mindestens 1 Referenzprojekt mit folgenden Anforderungen:

a) Die Kosten für KG 300+400 müssen mindestens 6 Mio. EUR netto oder höher betragen. UND

b) Es müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 (HOAI) bearbeitet worden sein. UND

c) Es muss fertig gestellt und an den Nutzer übergeben sein.

Außerdem werden die Referenzprojekte nach folgenden Kriterien bewertet:

B1. Aktualität: Es werden nur Referenzen von Projekten/Bauvorhaben gewertet, die entweder nach dem 01.01.2008 fertig gestellt und an den Nutzer übergeben wurden oder deren Planung nach diesem Datum beendet wurde.

Außerdem werden die folgenden Kriterien je Projektreferenz bewertet: B2. Gebäudetypologie, B3. Komplexität / Honorarzone, B4. Leistungsumfang, B5. Fertigstellung, B6. Projektgröße Fläche (NUF 1-7), B7. Öffentlicher Bauherr, B8. Qualität, B9. Einbindung in die Umgebung / Landschaftsgestaltung. Wichtung und Höhe der Wertungspunkte sind der Wertungsmatrix zu entnehmen.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 10/08/2018

Ortszeit: 13:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 20/08/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Preisträger werden aus den Teilnehmern der 2. Phase ermittelt. Folgende Preise sind vorgesehen

1. Preis: 18.000 €

2. Preis: 11.000 €

3. Preis: 7.000 €

jeweils zzgl. Umsatzsteuer.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Die Summe für Aufwandsentschädigungen in Höhe von 36.000 € netto wird zusätzlich und unabhängig von den Preisgeldern unter den Teilnehmer\*innen der zweiten Phase gleichmäßig aufgeteilt. Bei 8 Teilnehmer\*innen erhält somit jeder dieser Teilnehmer\*innen zusätzlich eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von mind. 4.500 €. Voraussetzung ist die Abgabe einer vollständigen und prüffähigen Wettbewerbsarbeit.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Prof. Ulrike Lauber  
 Johannes Löbbert  
 Tobias Micke  
 Ralf Streckwall  
 Christian Haringa  
 Kristin Hess  
 Prof. Dr. Christian Stegmann  
 Stefan Bernard  
 Arthur Numrich  
 Axel Simon  
 Nicolle Strebe-Marek

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg, Ministerium für Wirtschaft und Energie  
 Heinrich-Mann-Allee 107  
 Potsdam  
 14473  
 Deutschland  
 Telefon: +49 3318661619  
 Fax: +49 3318661652

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmer/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 GWB Abs. 3 Nr. 1.- 4. hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. §160 Abs. 3 Satz 1-4 GWB lautet:

"Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit:

[1.] der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

[2.] Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

[3.] Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

[4.] mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/07/2018